

Berlin-Gesundbrunnen – Berlin-Karow – Bernau

Das Teilstück der historischen „Stettiner Bahn“ (Eisenbahnstrecke von Berlin nach Stettin/Szczecin, PL) von Berlin-Gesundbrunnen nach Bernau (bei Berlin) wird derzeit umfangreich erneuert, abschnittsweise ausgebaut und mit moderner Technik ausgerüstet. Die Arbeiten werden im Rahmen von zwei Teilprojekten durchgeführt: Die Fernbahntrasse auf dem Abschnitt zwischen Berlin Nordkreuz (Gesundbrunnen) und dem Bahnhof Berlin-Karow wurde zweigleisig ausgebaut. Dabei wurden gleichzeitig acht Eisenbahnüberführungen (EÜ) durch Neubauten ersetzt. Im zweiten Teilprojekt wird auf dem Streckenabschnitt Berlin-Karow – Bernau (bei Berlin) der Oberbau (Schiene, Schwelle und Schotter) der S-Bahngleise erneuert. Zudem werden 14 weitere EÜ zwischen Berlin-Buch und Bernau (bei Berlin) ersetzt. Insgesamt werden 22 Eisenbahnbrücken auf dem Abschnitt neu gebaut.



Grafik: Entlang der „Stettiner Bahn“, zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Bernau (bei Berlin), werden zahlreiche Modernisierungs- und Ausbauprojekte realisiert [Quelle: DB Netz AG]

Projekt

Das Schienennetz im Eisenbahnknoten Berlin wird weiter ausgebaut. Unter anderem werden entlang der „Stettiner Bahn“, zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Bernau (bei Berlin), zahlreiche Modernisierungs- und Ausbauprojekte realisiert, um auch künftig die Zuverlässigkeit des Bahnbetriebs zu gewährleisten:

Berlin Nordkreuz – Berlin-Karow (NKK)

Die Fernbahntrasse zwischen dem Berliner Nordkreuz (Nähe Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen) und dem Bahnhof Berlin-Karow wurde um ein zweites Gleis erweitert. Dieser Bereich war teilweise nur eingleisig befahrbar. Nach dem Ausbau kann dieser Abschnitt mit Geschwindigkeiten bis 160 km/h befahren werden. Damit wird die Voraussetzung für eine Verkürzung der Fahrzeit und eine flexiblere Betriebsführung geschaffen.

In der **ersten Baustufe** wurde die Fernbahntrasse im 4,6 Kilometer langen Abschnitt von Berlin-Pankow bis Berlin-Blankenburg auf zwei Gleise und für Geschwindigkeiten bis 160 km/h ausgebaut. Dafür wurden unter anderem die Eisenbahnüberführungen (EÜ) „Berliner Straße“ und „Bahnhofstraße“ (Blankenburg) erneuert. Zudem wurde der Streckenabschnitt mit Elektronischer Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) ausgerüstet und die Oberleitungsanlage neu gebaut. Die neue Streckengeschwindigkeit wird erst mit Abschluss der zweiten Baustufe für die gesamte Ausbaustrecke zwischen Pankow und Karow freigegeben.

Die **zweite Baustufe** umfasste den zweigleisigen Ausbau der 3,1 Kilometer langen Fernbahntrasse von Berlin-Blankenburg bis Berlin-Karow. Dafür wurde auf diesem Streckenabschnitt die Oberleitungsanlage neu gebaut und die ESTW-Technik erweitert. Nun sind auf diesem Teilabschnitt ebenfalls Geschwindigkeiten bis 160 km/h möglich.

Weiterhin wurden auf dem Abschnitt von Blankenburg bis Karow acht Eisenbahnüberführungen bzw. Kreuzungsbauwerke erneuert. Das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer rückte näher und sie entsprachen nicht mehr den Anforderungen für die Erhöhung der Streckenkapazität und -geschwindigkeit:

- EÜ „Rhönstraße“ (bereits fertiggestellt)
- Kreuzungsbauwerk Verbindungskurve im Karower Kreuz (bereits fertiggestellt)
- Kreuzungsbauwerk Strecken Berlin-Blankenburg – Karow West und Abzweig Karow Ost – Berlin-Blankenburg im Karower Kreuz (bereits fertiggestellt)
- Kreuzungsbauwerk Berliner Außenring im Karower Kreuz (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Laakegraben“ im Karower Kreuz (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Schräger Weg“ (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Pankgrafenstraße“
- EÜ „Am Danewend“ (bereits fertiggestellt)

Dabei wurden unter anderem die EÜ „Rhönstraße“ sowie die Kreuzungsbauwerke „Verbindungskurve“ und „Berliner Außenring“ als Rahmenbauwerke hergestellt. Die EÜ „Schräger Weg“, „Pankgrafenstraße“ und „Am Danewend“ werden als Stahltrögbrücken gebaut.

Für die Entlastung der Anwohner:innen vom Schienenverkehrslärm sind im Rahmen des Projekts „Berlin Nordkreuz – Berlin-Karow“ auch **aktive und passive Schallschutzvorkehrungen** vorgesehen. Zum aktiven Schallschutz zählen beispielsweise Lärmschutzwände entlang der Strecke und das „Besonders überwachte Gleis“. Bei diesem Verfahren werden auf den Gleisabschnitten regelmäßig akustische Messfahrten durchgeführt und anschließend die Rollgeräusche zwischen Rad und Schiene durch Schienenschleifen deutlich reduziert. Dort, wo aktiver Schallschutz nicht ausreicht, werden zusätzlich passive Vorkehrungen umgesetzt. Dazu gehört der Einbau von Schallschutzfenstern oder speziell konstruierten Schallschutzlüftern.

Berlin-Karow – Bernau (bei Berlin)

Zwischen Berlin-Buch und Bernau (bei Berlin) werden 14 Eisenbahnüberführungen (EÜ) erneuert. Die Bauwerke überführen die Gleise der S-Bahn-Strecke Berlin Nordbahnhof – Bernau (bei Berlin) sowie der Fernbahn-Strecke Berlin Gesundbrunnen – Stralsund. Nach über 100 Jahren haben sie das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht. Folgende Brücken werden durch Neubauten ersetzt:

- EÜ „Wiltbergstraße“
- EÜ „Pölnitzweg“
- EÜ „Mewesstraße“ (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Feldweg zur Schule bei Buch“

- EÜ „Boenkestraße“
- EÜ „Personentunnel“ am S-Bahnhof Röntgental (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Bahnhofstraße“ (Röntgental)
- EÜ „Schönerlinder Straße“ (bei Zepernick)
- EÜ „Panke II“ (bei Zepernick)
- EÜ „Schönowe Straße“ (am S-Bahnhof Zepernick)
- EÜ „Feldweg II“ (bei Zepernick)
- EÜ „Zepernick Chaussee“ (bereits fertiggestellt)
- EÜ „Weißenseer Straße“
- EÜ „Bahnhofstraße“
- EÜ „Börnicker Chaussee“

Sechs Überführungen werden als sogenannte Dickblechbrücken errichtet. Dabei kann der Höhenverlauf der Gleise sowie die Höhe zwischen Straße und Brücke größtenteils erhalten bleiben.

Die EÜ „Mewesstraße“ wird in der gleichen Bauweise wie das Bestandsbauwerk errichtet, die neue EÜ „Personentunnel“ wird als Rahmenbauwerk in der sogenannten Ortbetonbauweise erstellt. Auch bei diesen Bauwerken ist es möglich, die Höhe zwischen Straße und Brücke einzuhalten.

In Bernau wird die bestehende Stahlkonstruktion über die Weißenseer Straße in gleicher Bauweise ersetzt und aufgeweitet. Dort ist es aufgrund der Nähe zum Bahnhof notwendig, die bestehenden Gleisabstände beizubehalten. Fünf Überführungen werden als sogenannte Stahltrögbrücken errichtet.

Im Rahmen des Projekts Berlin-Karow – Bernau (bei Berlin) wurde zudem in Zepernick bereits ein neues **Elektronisches Stellwerk (ESTW)** für die S-Bahn errichtet. Zusätzlich wurde auf der Strecke abschnittsweise der **Oberbau der S-Bahngleise** erneuert.

Zeitplan

zweigleisiger Ausbau Berlin Nordkreuz – Berlin-Karow

2014 wurden die Arbeiten der **ersten Baustufe** abgeschlossen.

Für die **zweite Baustufe** wurde am 5. Juli 2016 das Planrecht erteilt. Am 9. Februar 2017 wurde mit den Hauptbauarbeiten begonnen. Bis dahin wurden bauvorbereitende und landschaftspflegerische Arbeiten durchgeführt.

Im Rahmen der Bauarbeiten wurden unter anderem das **Fernbahngleis Karow – Berlin-Blankenburg** einschließlich der Oberleitung zurück- und Gleishilfsbrücken eingebaut. Nachdem die Zufahrtswege zur Baustelle geschaffen wurden, konnten drei Kreuzungsbauwerke komplett sowie die zwei Eisenbahnüberführungen (EÜ) „Rhönstraße“ und „Schräger Weg“ teilweise zurückgebaut werden. Im Juni 2017 begannen die Neubauarbeiten an diesen fünf Bauwerken. Am 14. Juni 2017 wurde zudem die bauzeitliche Umfahrung in Richtung Rostock in Betrieb genommen.

Im August 2018 wurde die S-Bahn-Brücke der **EÜ „Schräger Weg“** für den Eisenbahnverkehr in Betrieb genommen. Die Fernbahn-Seite wird seit Juni 2019 erneuert. Ende 2019 wurden die Überbauten eingebaut und ein Teil der Brücke für den Eisenbahnverkehr konnte in Betrieb gehen. Nach einer Phase der Nutzung, für die Umleitung des Straßenverkehrs, wurde das Bauwerk seit Januar 2021 fertiggestellt. Anschließend wurde noch der Anschluss der Brückenentwässerung und die Straße, einschließlich Gehweg- und Straßenentwässerung,

wiederhergestellt. Die endgültige Öffnung der EÜ „Schräger Weg“ fand im Sommer 2021 statt.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der **EÜ „Am Danewend“** begannen am 12. Juli 2018. Im Mai 2019 wurden diese auf der S-Bahn-Seite abgeschlossen. Von November 2019 bis Anfang 2021 fand die Erneuerung der Fernbahn-Seite statt.

Ursprünglich war das Ende der Arbeiten für Juli 2020 vorgesehen. Entgegen der Planung verlängerte sich die Sperrung der EÜ „Am Danewend“ jedoch bis zum Jahreswechsel 2020/2021. Dies war notwendig, um Kollisionen zwischen der umfangreichen Baustellenandienung für den Bau der Stützwand, der Lärmschutzwand und weitere technische Anlagenteile mit dem Verkehrsstrom der Umfahrung zu vermeiden.

Ebenfalls im Juli 2018 wurden am **Karower Kreuz** drei Brückenteile mit jeweils über 3.000 Tonnen Eigengewicht erfolgreich verschoben. Beim Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ wurde die Fernbahnhälfte in Endlage gefertigt und die Lücke zwischen den beiden Bauwerkshälften geschlossen, indem die S-Bahn-Seite mit Hydraulikpressen an das Bauwerksteil für die Fernbahn geschoben wurde.

Nach dem Vershub der Kreuzungsbauwerke wurden an den Brücken Restarbeiten durchgeführt, der Bahndamm wurde um die Brücken aufgebaut und die neuen Gleise über das Karower Kreuz verlegt. Insgesamt wurden ca. 20.000 Tonnen Stahlbeton und 25.000 Tonnen Schotter und Gleise verbaut.

Zusätzlich wurden insgesamt 75.000 Tonnen Erde bewegt. Mit der Inbetriebnahme am 17. August 2018 ersetzen die durch den Vershub entstandenen Kreuzungsbauwerke „Berliner Außenring“ und „Verbindungskurve“ nach mehr als 100 Jahren im Bestand ihre Vorgänger und bilden das neue Karower Kreuz. Seitdem fahren die S-Bahnen und seit dem 12. Oktober 2018 die Regionalzüge darüber.

Für die Erneuerung der **EÜ „Pankgrafenstraße/Bahnhofstraße“ am Bahnhof Karow** wurde am 1. Juli 2019 eine Hilfsbrücke für die Fernbahn eingehoben, über die der Regional- und Güterverkehr während der Bauarbeiten geleitet wird. Bis Mitte September 2019 wurde das äußere S-Bahngleis erneuert. Anschließend wurde bis Juli 2020 das innere S-Bahngleis erneuert. Bis Oktober 2021 folgten das innere und äußere Fernbahngleis. Im Anschluss werden bis voraussichtlich Anfang 2023 Leitungsumverlegungen vorgenommen und der Straßentrog erneuert.

Um die Anwohner:innen vom Schienenverkehrslärm zu entlasten, wurden 2019 bereits zahlreiche **Lärmschutzwände** errichtet. Da während der Arbeiten jedoch nicht vorhersehbare Bauhindernisse entdeckt wurden, verzögert sich die Fertigstellung der Bauwerke. Die Hindernisse werden derzeit beseitigt. Da die Arbeiten jedoch nur während der Sperrpausen durchgeführt werden konnten, wurden die Lücken in den Schallschutzwänden in Berlin-Karow bis Ende 2021 geschlossen. Es folgen noch letzte kleinere Lückenschlüsse. In Berlin-Blankenburg wurden die Lücken bereits Ende 2020 geschlossen.

Das **zweite Fernbahngleis zwischen Berlin-Blankenburg und Berlin-Karow** wurde [am 12. Oktober 2021 in Betrieb genommen](#).

Die Brückenbauarbeiten im Rahmen des Projekts werden voraussichtlich 2023 abgeschlossen.

Erneuerung von 14 Brücken zwischen Berlin-Buch und Bernau

Zeitgleich mit der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESTW) in Zepernick wurde während einer vierwöchigen Totalsperrung der **Oberbau der S-Bahn-Strecke** zwischen Berlin-Karow und Buch erneuert. Im Abschnitt zwischen Berlin-Buch und Bernau (bei Berlin) wurden die Arbeiten von Juli bis August 2020 durchgeführt.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der **14 Eisenbahnüberführungen (EÜ)** begannen am 20. September 2016 mit Kampfmittelsondierungen an der Brücke „Mewesstraße“ in Berlin-Buch und an zwei weiteren Streckenbereichen in Röntgental.

Im Juni 2018 wurden die **EÜ „Mewesstraße“** und die **EÜ „Personentunnel“ am S-Bahnhof Röntgental** fertiggestellt. Seit Mitte Mai 2019 ist der Personentunnel wieder nutzbar. Da für die vorgeschriebenen denkmalgerechten Wandfliesen eine erhebliche Lieferverzögerung bestand, dauerten die Arbeiten an. Mittlerweile wurden die Fliesen verlegt. Derzeit werden Rest- und Aufräumarbeiten durchgeführt. An der **EÜ „Zepernicker Chaussee“** wurden die Bauarbeiten Mitte September 2018 abgeschlossen. Bis Ende März 2019 wurden Restarbeiten durchgeführt.

Ebenfalls im Juli 2018 wurde in der Gemeinde Panketal mit den bauvorbereitenden Arbeiten an den **EÜ „Bahnhofstraße“, „Panke II“, „Schönowener Straße“ und „Feldweg II“** begonnen. Seit Mitte Oktober 2018 finden die Hauptbauarbeiten an der Brücke über die Bahnhofstraße (Röntgental) sowie seit November 2018 an der **EÜ „Panke II“** und **EÜ „Feldweg II“** statt. Die Hauptbauarbeiten an der **EÜ „Schönowener Straße“** begannen Anfang März 2019. Bis Ende Juni 2020 wurde die **EÜ „Panke II“** erneuert. Bis Juli 2020 wurde auch die **EÜ „Feldweg II“** fertiggestellt. Die Brücken- und Straßenbauarbeiten an der **Bahnhofstraße** dauerten bis Ende Mai 2020 an.

An der **EÜ „Schönowener Straße“** wurde der Straßenbau provisorisch bis 15. Mai 2020 fertiggestellt. Am 16. Mai 2020 wurde die Straße in Betrieb genommen. Der Personentunnel auf der Bahnhofsseite wurde als Gehweg im November 2020 komplett in Betrieb genommen. Ursprünglich war das Ende der Arbeiten für Mitte Juli 2020 vorgesehen. Aufgrund der langen Lieferzeiten für die neu zu installierende Beleuchtung verzögern sich diese jedoch. Der Brückenbau wurde bis Anfang Juni 2020 abgeschlossen.

Das Provisorium der Straße und die Straßenentwässerung werden nach Fertigstellung der Schönerlinder Straße, seit September 2021, in den Endzustand überführt. Diese Bauarbeiten (verbunden mit einer Straßensperrung) werden mit den Arbeiten der Gemeinde Panketal zeitlich koordiniert. Dadurch werden die Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr so gering wie möglich gehalten.

Im Februar 2020 begannen die Arbeiten an der **EÜ „Schönerlinder Straße“**. Diese wurden Ende August 2021 abgeschlossen. Von Anfang Januar 2022 bis Februar 2024 wird die **EÜ „Wiltbergstraße“** erneuert, voraussichtlich von Juli 2022 bis Juli 2023 die **EÜ „Bahnhofstraße“**. Die Arbeiten an der **EÜ „Börnicker Chaussee“** werden voraussichtlich von Juli 2022 bis April 2024 stattfinden. An der **EÜ „Weißenseer Straße“**, beginnen die Arbeiten frühestens im Juli 2024. Die **EÜ „Pölnitzweg“** wird voraussichtlich von Februar 2024 bis Mai 2025 (nach Fertigstellung der **EÜ „Wiltbergstraße“**) erneuert.

An der **EÜ „Feldweg I zur Schule bei Buch“** beginnen die Arbeiten voraussichtlich 2027. Es ist vorgesehen alle Arbeiten bis 2028 abzuschließen.

Anwohnerinfo

Straßensperrungen in Berlin-Karow bis voraussichtlich Anfang 2023

Im Rahmen der Brückenarbeiten an den **Eisenbahnüberführungen (EÜ) „Pankgrafenstraße/Bahnhofstraße“, „Schräger Weg“ und „Am Danewend“** in Berlin-Karow sind Straßensperrungen leider unvermeidlich. Dafür bitten wir um Verständnis.

Aufgrund umfangreicher Leitungsumverlegearbeiten verzögert sich die Fertigstellung der Pankgrafenstraße von Ende 2022 auf Anfang 2023. Auch im Fall von Abweichungen im Bauablauf bleibt mindestens eine Brückendurchfahrt passierbar:

EÜ „Schräger Weg“ (seit 6. Januar 2021 gesperrt)

- Fertigstellung des Bauwerks und der Straße von Juli 2020 bis Sommer 2021

EÜ „Am Danewend“ (freigegeben)

- Erneuerung des Fernbahngleises von November 2019 bis Anfang 2021

EÜ „Pankgrafenstraße/Bahnhofstraße“ (bis vsl. 2023 gesperrt)

- Erneuerung des inneren S-Bahngleises von September 2019 bis Juli 2020
- Erneuerung des äußeren und des inneren Fernbahngleises bis Dezember 2021
- Leitungsumverlegungen und Erneuerung des Straßentrogs bis voraussichtlich Anfang 2023

Bitte achten Sie auf den Umleitungstrecken – insbesondere über die Boenkestraße (Tempo 30) – auf die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die Polizei führt in diesem Bereich vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durch.

Beeinträchtigungen am Personentunnel des S-Bahnhofs Röntgental

Seit Mitte Mai 2019 ist der Personentunnel wieder nutzbar. Im Anschluss wurden die denkmalgerechten Wandfliesen verlegt. Derzeit finden Rest- und Aufräumarbeiten statt.

Lärmintensive Arbeiten

Brückenbau ist leider immer mit lärmintensiven Arbeiten verbunden, die jedoch meist tagsüber durchgeführt werden. Für den Fall, dass solche Arbeiten die gesetzliche Ruhezeit stören, werden Ausnahmegenehmigungen beantragt. Für die eventuell auftretenden Beeinträchtigungen bitten wir um Verständnis. Die betroffenen Anwohner:innen werden rechtzeitig informiert.

Downloads



Faltblatt Ausbau der S 2 Nord (Stettiner Bahn) (Stand Juli 2021) [PDF | 574,8 kB]



Faltblatt Zweigleisiger Ausbau des Abschnitts Blankenburg – Karow (Stand Februar 2017) [PDF | 1013,7 kB]



Plakat Stufenlos zum Bahnhof Röntgental durch den Personentunnel [PDF | 3 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten lassen sich Sperrungen leider nicht vermeiden. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter baufinfos.deutschebahn.com, weitere Informationen unter www.vbb.de sowie unter www.neb.de

Mediagalerie

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-bernaue>

PDF erzeugt am 28. Februar 2022

© Deutsche Bahn AG



Grafik: Entlang der „Stettiner Bahn“, zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Bernau (bei Berlin), werden zahlreiche Modernisierungs- und Ausbauprojekte realisiert [Quelle: DB Netz AG]



Am 24. April 2021 wurden die Überbauten für das innenliegende Fernbahngleis (Gleis 12) an der Eisenbahnüberführung „Pangrafenstraße/ Bahnhofstraße“ mit zwei Eisenbahndrehkränen eingehoben (April 2021) [Quelle: DB Netz AG/Oliver Lang]



Blick auf die fertiggestellte Eisenbahnüberführung (EÜ) „Bahnhofstraße“ (Röntgental) (August 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Am 16. Mai 2020 wurde die Straße unter der erneuerten Eisenbahnüberführung (EÜ) „Schönower Straße“ in Betrieb genommen (Mai 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Der Gehweg am Personentunnel der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Schönower Straße“ wird bis Oktober 2020 fertiggestellt. Zudem wird dort der Zugang zum Bahnsteig saniert (Mai 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Abschließende Straßen- und Gehwegarbeiten unter der erneuerten Eisenbahnüberführung (EÜ) „Schönower Straße“ (Mai 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf die fertiggestellten Kreuzungsbauwerke am Karower Kreuz (November 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Die Lärmschutzwand „Rhönstraße“ (auf Seite der Rudelsburgstraße) wurde Mitte September 2019 fertiggestellt (September 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Derzeit werden am Personentunnel des S-Bahnhofs Röntgental die denkmalgerecht nachgestalteten Wandfliesen verlegt. Noch wurden nicht alle Fliesenarten geliefert, da der Hersteller eine Lieferverzögerung in erheblichem Ausmaß eingestehen musste (Juli 2019) [Quelle: DB Engineering & Consulting]



Im Rahmen der Brückenerneuerung in Berlin-Karow wurde an der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Pangrafenstraße“ eine Hilfsbrücke errichtet (Juli 2019) [Quelle: DB Engineering & Consulting]



An der Eisenbahnüberführung „Pangrafenstraße“ am Bahnhof Berlin-Karow wird der Einhub einer Hilfsbrücke vorbereitet (Juli 2019) [Quelle: DB Engineering & Consulting]



YouTube: Zeitraffer-Film zum Ersatzneubau der beiden Kreuzungsbauwerke „Berliner Außenring“ und „Verbindungskurve“ (Oktober 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Am 10. Oktober 2018 wurde das Fernbahngleis auf dem Karower Kreuz im Beisein von Vertretern der DB Netz, der Deutschen Bahn sowie der Projektleiter der Bauunternehmen Bahnbau Gruppe und Implenia symbolisches in Betrieb genommen [Quelle: DB Netz AG]



Am 14. September 2018 wurde die Durchfahrt unter der Eisenbahnüberführung „Zepernickler Chaussee“ in Bernau wieder für den Straßenverkehr freigegeben (1) [Quelle: DB Netz AG/Sven Martens]



Am 14. September 2018 wurde die Durchfahrt unter der Eisenbahnüberführung „Zepernickler Chaussee“ in Bernau wieder für den Straßenverkehr freigegeben (2) [Quelle: DB Netz AG/Sven Martens]



Am Karower Kreuz wurden in 52 Tagen Sperrpause drei Brückenteile mit jeweils mehr als 3.000 Tonnen Eigengewicht verschoben, 20.000 Tonnen Stahlbeton verbaut, 75.000 Tonnen Erde sowie 25.000 Tonnen Schotter und Gleise bewegt. Am frühen Morgen des 17. Augusts 2018 hat sich gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat: Die neuen Kreuzungsbauwerke gingen in Betrieb und Züge der S-Bahnlinie 2 fahren wieder ohne Unterbrechung über das Karower Kreuz (1) [Quelle: DB Netz AG]



Am Karower Kreuz wurden in 52 Tagen Sperrpause drei Brückenteile mit jeweils mehr als 3.000 Tonnen Eigengewicht verschoben, 20.000 Tonnen Stahlbeton verbaut, 75.000 Tonnen Erde sowie 25.000 Tonnen Schotter und Gleise bewegt. Am frühen Morgen des 17. Augusts 2018 hat sich gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat: Die neuen Kreuzungsbauwerke gingen in Betrieb und Züge der S-Bahnlinie 2 fahren wieder ohne Unterbrechung über das Karower Kreuz (2) [Quelle: DB Netz AG]



Bauen unter rollendem Rad: Auf dem Berliner Außenring fahren bereits wieder Züge und unterqueren dabei das neue Kreuzungsbauwerk. Derzeit wird der Bahndamm um die Eisenbahnbrücke wieder aufgefüllt. Dabei werden um das Bauwerk ca. 27.000 Tonnen Erde bewegt (August 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Nach dem Vershub der jeweils ca. 3.500 Tonnen schweren Brückenhälften versinkt das Kreuzungsbauwerk „Verbindungskurve“ langsam hinter den Erdmassen des neuen Bahndamms. Rund um die Eisenbahnbrücke werden insgesamt ca. 40.000 Tonnen Erde abgefahren bzw. aufgeschüttet (August 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Nach dem Vershub der Bauwerksteile in der vergangenen Woche ist die Brückenhochzeit vollendet. Was vormals zwei Hälften waren, bildet nun für immer das Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ (Juli 2017) [Quelle: contempo Zeitraffer Filmproduktion]



Aus zwei mach eins. Die beiden Brückenhälften haben sich jeweils 54 Meter aufeinander zu bewegt, bis sie sich in der Mitte getroffen haben. Nun formen die Beton-Kolosse gemeinsam das Kreuzungsbauwerk „Verbindungskurve“ (Juli 2017) [Quelle: contempo Zeitraffer Filmproduktion]



Am 18. Juli 2018 wurde am Kreuzungsbauwerk „Verbindungskurve“ der Brückenteil für die S-Bahn in seine Endlage verschoben (Juli 2018) [Quelle: Contempo Zeitrafferfilmproduktion]



Der Brückenteil für die S-Bahn am Kreuzungsbauwerk „Verbindungskurve“ wird in seine Endlage verschoben (Juli 2018) [Quelle: Contempo Zeitrafferfilmproduktion]



Am 18. Juli 2018 wurde am Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ die Lücke zwischen den beiden Bauwerkshälften geschlossen (Juli 2018) [Quelle: Mathias Richter/Contempo Zeitrafferfilmproduktion]



Blick auf das Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ kurz vor dem sogenannten Lückenschluss (Juli 2018) [Quelle: Mathias Richter/Contempo Zeitrafferfilmproduktion]



Wo bis vor kurzem noch das Kreuzungsbauwerk des Berliner Außenrings stand, klappt eine Lücke. Die neuen Bauwerksteile sind aber bereits fertiggestellt. Die Fernbahnseite (rechts) wurde bereits in Endlage errichtet und der Brückenteil für die S-Bahn (links) wird für den Verschiebung an die ergänzende Bauwerkshälfte vorbereitet (Juli 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Vor wenigen Tagen fuhren hier noch Züge der Berliner S-Bahn, nun ebnen Bagger den Weg für den Verschiebung der S-Bahnseite des Kreuzungsbauwerks Verbindungskurve. Bald werden beide Bauwerkshälften mit je 3.000 Tonnen Eigengewicht zusammengeschoben und gemeinsam eine Brücke bilden (Juli 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Am 24. April 2018 beschrieben die Pendler beim Bürgerdialog in Berlin-Buch den Mehrwert von vorübergehenden Fahrradständern in Blankenburg während der Sperrung des Karower Kreuzes. Seit dem 26. Juni 2018, rechtzeitig zum Beginn des Schienenersatzverkehrs, stehen am Bahnhof Blankenburg dauerhaft zusätzliche Fahrradständer. Vielen Dank an das Bezirksamt Pankow, das den Vorschlag aufgenommen sowie schnell und unbürokratisch umgesetzt hat (Juni 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Bei Tag und bei Nacht: Am Karower Kreuz werden während der S-Bahn-Sperrung (26. Juni bis 17. August 2018) die Kreuzungsbauwerke fertiggestellt und verschoben (Juni 2018) (1) [Quelle: contempo Zeitraffer Filmproduktion]



Bei Tag und bei Nacht: Am Karower Kreuz werden während der S-Bahn-Sperrung (26. Juni bis 17. August 2018) die Kreuzungsbauwerke fertiggestellt und verschoben (Juni 2018) (2) [Quelle: contempo Zeitraffer Filmproduktion]



Luftbild vom Baubereich Nordkreuz - Karow (Februar 2018) [Quelle: AIRTEAM/Datamate]



Die Arbeiten an der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Mewesstraße“ schreiten voran (Januar 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Baufortschritt an der Ostseite des Personentunnels S-Bahnhof Röntgental (Januar 2018) (1) [Quelle: DB Netz AG]



Baufortschritt an der Ostseite des Personentunnels S-Bahnhof Röntgental (Januar 2018) (2) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf den Baustellenbereich im S-Bahnhof Röntgental (Januar 2018) [Quelle: DB Netz AG]



Am 14. Juni 2017 wurde die bauzeitliche Umfahrung in Richtung Rostock in Betrieb genommen (Juni 2017) [Quelle: DB Netz AG]



Arbeiten an der bauzeitlichen Umfahrung in Richtung Rostock (Juni 2017) [Quelle: DB Netz AG]



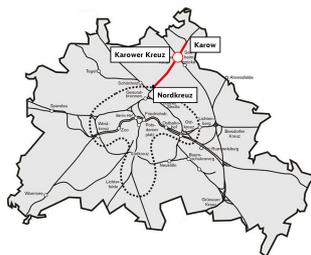
Visualisierung: Die Eisenbahnüberführung „Pankgrafenstraße/Bahnhofstraße“ in Berlin-Karow nach Abschluss der Arbeiten [Quelle: DB Netz AG]



Das Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ mit Blick vom Berliner Außenring vor Baubeginn [Quelle: DB Netz AG]



Das Kreuzungsbauwerk „Berliner Außenring“ mit Blick auf die eingleisige Fernbahnstrecke Berlin-Karow – Berlin-Blankenburg vor Baubeginn [Quelle: DB Netz AG]



Grafik: Die Fernbahntrasse zwischen dem Berliner Nordkreuz und Berlin-Karow wird zweigleisig ausgebaut [Quelle: DB Netz AG]